Panorama

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **61 (1988)**

Heft 3

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ten die Kursziele. Sie wissen nicht, was «ESM» ist? Die Antwort kann nur der Kursbesuch geben, mit Beginn am Mittwochabend, 11. Mai um 19.30 Uhr (Dauer 4 Abende). Abgeschlossen wird der Kurs mit einer Übermittlungsübung am 4./5. Juni unter dem Motto «Rund um den Kerenzer», womit auch das Übungsgebiet bekannt sein dürfte.
Wer kein Anmeldeformular für Kurs und Übung erhalten hat, melde sich bitte direkt beim Leiter:

Walter Riniker, Obstgartenstrasse 6, 5430 Wettingen.

Die Mitglieder des Katastropheneinsatzes werden ebenfalls mit persönlichem Schreiben über die bevorstehenden Aktivitäten orientiert. Die Einsatzübung «RISTA 6» findet mit grosser Wahrscheinlichkeit am Samstag, 18. Juni 1988 statt. Vom 1. bis 3. Juli können Sie jedoch definitiv «EVU» in Ihre Agenda schreiben: Dann ist in Zürich Seenachtfest!

Und nun noch wie versprochen ein erster kurzer Rückblick auf frühere Berichte. Im

März 1975

– der PIONIER trug damals noch ein grünes Kleid, und die Adresse war mit einem «Schnapsmatritzen-Plättchen» aufgedruckt – wurde angeboten, die neue Sprechfunkstation SE-412 in einem Kurs kennenzulernen. Ein Kurzbericht über die Generalversammlung hielt fest, dass Sie erstmals in den Räumlichkeiten des Sendelokals stattfand, und offenbar deshalb eine lange nicht mehr erreichte Teilnehmerzahl aufwies. Die GV bewilligte übrigens die Anschaffung eines Occasions-Sender-Empfängers Sommerkamp, in der Hoffnung, den Aktivitäten im Sendelokal neuen Auftrieb zu geben. 13 Jahre ist's her. Einiges ist offensichtlich noch aktuell, anderes nicht mehr denkbar. Wie sehen Sie es mit dem damals in Erinnerung gerufenen Jahres-Motto: «Jedes Mitglied nimmt an mindestens einem EVU-Anlass teil»? *W B*

Fast so hurtig wie im Flug
geht es mit dem Zug nach Zug.
EVU seit Jahren schon
reist in guter Tradition
und dazu zur halben Taxe
an die DV auf der Achse.
Und das Auto macht zuhause
wieder 'mal verdiente Pause.

ZHD

Sektion Uzwil

Lebhafte Hauptversammlung

Am 21. Januar 1988 fand in Niederuzwil die diesjährige Hauptversammlung der Sektion Uzwil statt. Hierbei konnte der Präsident die grösste Teilnehmerzahl seit etwa 20 Jahren begrüssen. Sehr erfreulich war wiederum der Grossaufmarsch der Jungmitglieder und der jungen Aktiven.

Geschäfte

Die Traktanden konnten zügig behandelt werden. Der Jahresbericht des Präsidenten und das Protokoll der letzten Hauptversammlung wurden einstimmig genehmigt. Ebenso wurde der Bericht der Rechnungsrevisoren verabschiedet. Die Bilanz unserer Sektion zeigte auch dieses Jahr wieder einen erfreulichen Mittelzuwachs.

Wahlen

Der Präsident und der Vorstand wurden in globo wiedergewählt.
Jules Lang hat seit vielen Jahren die Bücher und Bilanzen unserer Sektion kontrolliert und auf ihre Korrektheit geprüft. Bereits bei der letzten Hauptversammlung hat er seinem Wunsch Ausdruck gegeben, den Posten des Revisors einem jüngeren Mitglied zu überlassen. Nun wurde *Toni Bürge* zum neuen Rechnungsrevisor gewählt. Wir danken Jules herzlich für die vielen Jahre seiner treuen Dienste.

Wir gratulieren

Toni Bürge	zur Ernennung zum Oberleutnant,
Martin Hirt	zur Beförderung zum Korporal und
Hanspeter Meile	zum geglückten Einstieg in die Rekrutenschule.

Allen dreien wünschen wir viel Erfolg in der neuen Aufgabe und insbesondere Martin und Hanspeter eine nicht allzu verschneite, verregnete RS. *cdh*

PANORAMA

Veranstaltungskalender

Sonderschau «Ausbildung in der Armee»

5.–14. März an der MUBA in Basel
Stab GA

24. Berner Zwei-Abend-Marsch

7. und 8. April in Bern, UOV Stadt Bern

Europäisches Institut für Fernmeldenormen

Die für den Fernmeldebereich verantwortlichen Generaldirektoren der Europäischen Konferenz der Post- und Fernmeldeverwaltungen CEPT haben im Januar in London die Schaffung eines *selbstständigen und unabhängigen Normungs-Institutes* beschlossen.
Mit dem neuen Institut wird ein wesentlicher Schritt hin zu europäischen Normen im Fernmeldewesen und eine Konzentration der Kräfte erreicht. Das Institut übernimmt bisher von der CEPT wahrgenommene Normierungsarbeiten. Es wird in Zukunft allen im Fernmeldewesen Beteiligten – Verwaltungen, Netzbetreibern, Herstellern, Anwendern sowie Lehr- und Forschungsanstalten – offenstehen. Mit bereits bestehenden Normungsorganen soll eine enge Zusammenarbeit angestrebt werden.

Die PTT-Verwaltungen tragen mit der Errichtung dieses *European Telecommunications Standards Institute, ETSI* Erwartungen verschiedener Institutionen und auch dem «EG-Grünbuch» Rechnung. Letzteres regt ebenfalls die technische Standardisierung durch ein Institut für Telekommunikationsnormen und technische Spezifikationen an.

Als Sitz des Institutes wurde Sophia Antipolis, Nizza gewählt. Neben Frankreich und weitern acht Ländern hatte sich auch die Schweiz mit Basel um den Standort beworben. Die schweizerischen PTT-Betriebe werden sich nach wie vor stark für den raschen und wirkungsvollen Aufbau des Institutes engagieren. Das oberste Organ, die Generalversammlung, wird sich bereits in einigen Wochen konstituieren, die Institutspolitik und das Geschäftsreglement festlegen, den Direktor ernennen und das erste Jahresprogramm – unter anderem Spezifikationen für neue Fernkopierer (Gruppe IV für 64 kbit/s) – verabschieden.

Die PTT rechnen damit, mittelfristig auch im Bereich der Telefonie auf diesem Weg zu einheitlichen Normen zu kommen.

Pressedienst PTT

Frühjahrsrekrutenschulen haben begonnen

Für etwa 15000 Rekruten des Jahrganges 1968 hiess es am 1. Februar «Einrücken». In 55 Schulen stehen die Instruktoren und das abverdienende Kader, knapp 1000 Offiziere, etwa 400 Feldweibel und Fouriere sowie gut 3500 meist zwei Tage vorher frisch beförderte Korporale im Einsatz. Als Folge des Geburtenrückgangs liegt die Zahl der Rekruten um rund 800 niedriger als im Frühjahr des letzten Jahres. Das Gros der Rekruten wird also am 28. Mai abtreten.
Als Neuerung ist zu vermerken, dass die **Übermittlungsrekrutenschule 61/261 in Kloten** aufgehoben werden konnte, weil eine vereinheitlichte Ausbildung die Zuweisung dieser Rekruten an andere Schulen der Übermittlungstruppen ermöglicht hat. *EMD Info*

Nächste Nummer 4/88

Redaktionsschluss: 11. März 1988
Versand: 5. April 1988